

Adventskalender in Mietersheim

LAHR-MIETERSHEIM In diesem Jahr lädt wieder ein kleines Team zur Teilnahme am „Lebendigen Adventskalender“ in Mietersheim ein. Was sich dahinter verbirgt? Vom 1. bis zum 22. Dezember wird um 18 Uhr ein adventlich geschmücktes Fenster gezeigt. Dazu gibt es bis 18.15 Uhr ein kleines, individuell gestaltetes Programm: Gedicht- oder Liedvorträge, Geschichten oder Musik. Nach den guten Erfahrungen im vergangenen Jahr freuen sich die Veranstalterinnen über weitere Personen, die ebenfalls einen Abend gestalten möchten. Anmeldungen sind noch bis 27. November möglich. Per E-Mail an Sandra Zimmermann unter zim-san@gmx.de, Annemarie Grzeschik unter Telefon 07821 43307 oder Petra Kunz-Vossler unter 0160 8328268.

Die Orte, an denen der „Lebendige Adventskalender“ stattfinden wird, werden über den Schaukasten am Mietersheimer Rathaus, die WhatsApp-Community Mietersheim oder über die Homepage der OV Mietersheim bekannt gegeben. **BZ**



Die jungen Kämpfer des Kadern von Baden-Württemberg traten bei der Boxnacht an.

Vier Stunden Boxen und Show

Die Boxstaffel Blau-Weiß Lahr hat am Samstag einen Länderkampf zwischen Baden-Württemberg und Hessen ausgerichtet. Den Wettkampf in der Mehrzweckhalle im Bürgerpark haben etwa 700 Zuschauer verfolgt.

■ Von **Endrik Baublies**

LAHR Die Boxnacht ist mehr als eine reine Sportveranstaltung. Das Programm mit einer Dauer von etwa vier Stunden ist ein gesellschaftliches Event mit Showeinlagen, DJ mit Licht- und Soundshow und Auftritten von Nummerngirls. Es gibt einen eigenen Sponsorenbereich mit mehr als 80 Sitzplätzen, der das Engagement von Unternehmern aus der Region würdigt, die den Verein und die Vereinsarbeit unterstützen. Alle Kämpfe sind live auf Youtube übertragen worden.

Eine Veranstaltung dieser Art stemmt die Boxstaffel nur einmal im Jahr. Alexander Hartmann, der Vorsitzende, erklärt gegenüber der Badischen Zeitung, was diese Boxnacht für den Verein an Aufwand bedeutet. Anfang des Jahres geht es zuerst um den Termin, der – wie in jedem

Jahr – im Oktober oder November geplant wird. Den sportlichen Teil übernimmt der Landesverband, der zudem das Kampfrichter stellt. In diesem Jahr waren es Boxer aus Baden-Württemberg, die gegen einen Boxkader aus Hessen angetreten sind. Im Kader von Baden-Württemberg waren drei Mitglieder der Boxstaffel vertreten: Baran Gümüssü und Yaroslav Vyhisky haben ihre Duelle nach Punkten gewonnen. David Kayakoparan war kurz vor dem Sieg. Er lag am Ende nach Punkten vorne, bekam jedoch wegen einer Verwarnung einen Punkt Abzug. Der Kampf endete unentschieden. Den Wettkampf entschied der Kader aus Hessen mit 11:9 Punkten für sich.

Nachwuchsboxer aus Lahr konnten sich im Ring zeigen

Vor den Kämpfen der Kaderathleten sind vier Vorkämpfer des Gastgebers in den Ring getreten, die allerdings ohne Wertung gekämpft haben. Das ist eine gute Möglichkeit, dass die Nachwuchskämpfer des eigenen Vereins vor so großem Publikum kämpfen können, betont der Vorsitzende.

Es gab nach jeweils fünf Kämpfen eine kurze Pause. Die Tanzschule „Space of

Dance“ aus Lahr präsentierte eine Showeinlage. Eine Gruppe namens „Spiders“ und später jugendliche Breakdancer mit einer akrobatischen Tanzeinlage bekamen ebenfalls viel Applaus der mit 700 Gästen sehr gut besuchten Veranstaltung. Mit Showprogramm und Kämpfen dauerte die Boxnacht bis kurz vor Mitternacht.

Die Showeinlagen organisieren und betreuen Mitglieder der Boxstaffel. Hinter den Kulissen waren 25 Mitglieder für die Organisation verantwortlich. Etwa die gleiche Anzahl hat am Tag davor aufgebaut und am Sonntag alles wieder abgebaut. An einem Beispiel beschreibt der Vorsitzende den Aufwand. Beim Aufbau werden etwa 500 Stühle aufgestellt. Der Verein hat etwa 250 Mitglieder.

Aus sportlicher Sicht will der Verein das olympische Boxen fördern, hier vor allem im Breitensport. Es gibt viermal in der Woche verschiedene Angebote zu trainieren: Kinder und Jugendliche ab zehn Jahren bis hin zu einem Managerboxen und Teilnehmern, die mehr als 70 Jahre alt sind. Mit dem Angebot fördert der Verein die körperliche Erleichterung und leistet Beiträge zur Gewaltprävention sowie der Integration vieler Mitglieder mit Migrationshintergrund.

► **Weitere Informationen** unter www.blauweisslahr.de

Brettmarkt und Skikurse in Reichenbach

LAHR-REICHENBACH Am Samstag, 16. November, veranstaltet der Ski-Club Reichenbach den Brettmarkt in der Aula der Schule Reichenbach. Die Annahme von Skiticketen ist von 12 bis 14 Uhr, der Verkauf von 15 bis 16.30 Uhr. Es wird auch Zubehör im Auftrag vom Sport Service Lahr verkauft. Ab 16.30 Uhr sollen nicht verkaufte Artikel wieder abgeholt werden. Es gibt Kaffee und Kuchen. Die Ski- und Snowboardkurse sind am 11./12. und 25./26. Januar 2025 geplant. Ersatztermine bei schlechten Schneeverhältnissen sind 1./2. und 8./9. Februar 2025. **BZ**

► **Weitere Informationen** und Anmeldung unter www.ski-club-reichenbach.de

TERMINE

LAHR Ballschule beim TV

Der TV Lahr bietet ab Mittwoch, 13. November, 17 Uhr, eine Ballschule für Kinder an. Das spielerische Training verschiedener Ballsportarten richtet sich an Kinder von fünf bis neun Jahren und findet in der Turnhalle des Max-Planck-Gymnasiums statt. Weitere Informationen gibt es unter 07821/1247 oder E-Mail info@turnverein-lahr.de.

Neue Uhrzeit

Die lange Schachnacht im Tonofenmuseum am heutigen Freitag 8. November, beginnt bereits um 18.30 Uhr und nicht, wie zuvor gemeldet, um 20 Uhr. Darauf weist die Initiative Lahr spielt Schach hin.

STADTEILE

Gemeinsame Sitzung

Die Ortschafträte von Langenwinkel und Kippenheimweiler laden zu einer gemeinsamen Sitzung am Dienstag, 12. November, 19 Uhr, in die Aula der Grundschule in Langenwinkel ein. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Festlegung der Hebesätze ab dem Jahr 2025, Abwassergebühren, die Vermögenssteuer sowie der Beschluss der Satzung zur Satzungsänderung über die Erhebung der Grundsteuer und Gewerbesteuer ab dem Jahr 2026. Es sind Vertreter der Stadtverwaltung anwesend.

Hauptversammlungen

► **Kulturkeller Koffer:** Dienstag, 12. November, 20 Uhr, Jugendraum des Evangelischen Gemeindehauses. Themen: u. a. räumliche Zukunft

► **Freundeskreis der Musikkapelle Sulz Emus:** Dienstag, 12. November, 20 Uhr, Proberaum der Grundschule. Themen: u. a. Wahlen und Satzungsänderungen

► **Ankündigungen** bitte per E-Mail: redaktion.lahr@badische-zeitung.de

KONTAKT ZUR BZ

BADISCHE ZEITUNG LAHR UND ETTENHEIM

– **Nachrichten und Termine**
Redaktion: Christian Kramberg (Leitung), Mark Alexander, Bastian Bernhardt, Ulrike Derndinger, Alena Ehrlich, Benedikt Hecht, Lena Marie Jörger, Hannah Fedrics Zelaya

Telefon: 07821/2787-5525
Fax: 07821/2787-5539
redaktion.lahr@badische-zeitung.de

Wir über uns: <https://mehr.bz/red-ir>

Facebook: <https://mehr.bz/fb-ir>

– **Postanschrift**
Liebensteinstraße 10, 77933 Lahr

– **Anzeigen Geschäftsstelle**
Telefon: 07821/2787-0
Fax: 07821/2787-5519
lahr@badische-zeitung.de

– **Postanschrift**
Marktstraße 47, 77933 Lahr

– **Private Kleinanzeigen**
Telefon: 0761/496-8210

– **Leserservice/Zustellendienst**
Telefon: 0761/496-8200

TIER DER WOCHE

Katze Mini

Mini ist schätzungsweise im August 2023 geboren und bereits kastriert. Sie ist eine freundliche Katzendame, die allerdings etwas Zeit und Geduld braucht, um Vertrauen zu ihr unbekannt Menschen aufzubauen. Mini möchte mit einem Artgenossen ausziehen oder zu einer bereits vorhandenen Katze ziehen. Sie braucht nicht unbedingt Freigang, jedoch genießt sie bei schönem Wetter gerne die Sonnenstrahlen, so dass sie einen katzensicheren Balkon sehr schätzt. **BZ**

► **Weitere Informationen** gibt es unter 07821/43597, E-Mail tierheim@tierheim-lahr.de und im Internet unter www.tierheim-lahr.de



Katze Mini

BRIEFE AN DIE BZ

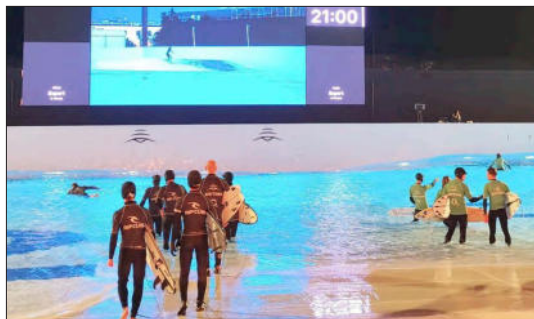
HAUSHALT

Volksvertreter haben wenige Hemmungen

Zu: „Zwischen Sparen und Investieren“ (BZ vom 11. November)

Wenn Volksvertreter Wohltaten versprechen, die von denen bezahlt werden sollen, die heute noch nicht wählen können, dann ist das kein Grund, verächtlich über unser demokratisches System zu urteilen. Respekt können solche Volksvertreter jedoch nicht erwarten. Wenn von diesen behauptet wird, notwendige Investitionen seien nur mit immer weiter steigenden Schulden zu finanzieren, dann kann man dies nur als Irreführung der Wähler bezeichnen.

Vor allem die rot-grünen Parteien haben wenig Hemmungen, den Schuldenberg immer weiter wachsen zu lassen, ohne die mit steigenden Zinsen für Schulden der öffentlichen Hand verbundenen Verteilungswirkungen (zum Vorteil der Besserverdienenden) zu bedenken. Ob mit den verfügbaren Ressourcen Investitionen zu realisieren sind, hängt primär nicht davon ab, wer diese wann zu bezahlen hat, sondern davon, wie viel der begrenzten Ressourcen für konsumtive Zwecke eingesetzt werden sollen. Für weiteres Schuldenmachen scheinen



Der Surfpark in München

FOTO: LAETITIA BÜRCKHOLDT

sich im Lahrer Gemeinderat jedoch ausnahmslos alle Fraktionen auszusprechen. Wenn nun unisono davon die Rede ist, die Schuldenobergrenze zu erhöhen, dann sollte man wenigstens wissen, wie hoch aktuell die Gesamtverpflichtungen der Stadt Lahr sind. Die Frage hierzu vermochte die Verwaltung seit fünf Jahren nicht zu beantworten – und interessiert offenkundig auch kein einziges Mitglied des derzeitigen Gemeinderats.

Man kann es wohl als Alleinstellungsmerkmal der Großen Kreisstadt Lahr mit über 50.000 Einwohner betrachten, dass nach dem Jahr 2019 die Verwaltung

noch keinen einzigen Jahresabschluss vorgelegen konnte, der dem neuen kommunalen Haushaltsrecht genügt. An ausreichenden Fachkräften scheint es nicht nur im Dezernat III, sondern auch in der Kämmererei zu mangeln.

Somit bleibt die spannende Frage, wie lange die Geduld der Gemeindeprüfungsanstalt diesbezüglich noch anhält. Zur Frage, wie ein genehmigungsfähiger Haushaltsplan 2025 und folgend aussehen soll, ob wenigstens ausgeglichene Ergebnishaushalte anzustreben sind, wollten die Vertreter aller Fraktionen sich nicht konkret äußern. Kein Fraktionsvertreter wagt

zu sagen, welche weitere Verbesserungen der Einnahmeseite zu erwägen wären und welche freiwilligen Ausgaben entfallen und welche „allzu üppige schöne und wünschenswerte Lustbarkeiten hintenangelassen werden“ sollen (Stadttrat Dörfler), um wenigstens keine Fehlbeträge in den Ergebnishaushalten ausweisen zu müssen. **Manfred Himmelsbach, Lahr**

HAUSHALT UND SURFPARK

Es kommt zusammen, was zusammen gehört

Zu: „Zwischen Sparen und Investieren“ (BZ vom 5. November) und „Die perfekte Welle – im Pool?“ (BZ vom 6. November/Die Dritte Seite)

Die Badische Zeitung berichtet über die problematischen Haushaltsberatungen und den Besuch einer Redakteurin im Surfpark bei München. Also Lahr geht finanziell baden, und die Badische Zeitung recherchiert eine der Hauptursachen. So kommt zusammen, was zusammen gehört. **Klaus-Peter Schellhase, Lahr**

► **Leserbriefe** geben die Meinung der Leserinnen und Leser wieder, nicht die der Redaktion. Sie werden nur mit vollem Namen veröffentlicht. Wir freuen uns über Zuschriften, behalten uns aber das Recht zur Kürzung vor.